



Samtgemeinde Heemsen

Die Samtgemeindebürgermeisterin

Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Samtgemeinderates

Sitzungstermin: Montag, den 23.03.2020

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:37 Uhr

Ort, Raum: Alte Schule Rohrsen

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Bianca Wöhlke

Ratsvorsitzender

Herr Henry Koch CDU

Ratsmitglieder

Herr Fritz Bormann CDU
Herr Andreas Cordes SPD
Herr Claas Fedler CDU
Herr Mario Heuer CDU
Herr Matthias Hogrefe CDU
Herr Olaf Mielke SPD
Frau Ute Paczkowski SPD
Herr Wolfgang Rösler SPD
Herr Dr. Frank Schmädeke CDU
Herr Eckhard Schwirten SPD
Herr Christian Wittenberg GRÜNE

Protokollführerin

Frau Stephanie Schuberth

Es fehlen entschuldigt

Herr Thorben Andermann WG
Frau Maren Hoffmann WG
Herr Eckhard Klages CDU
Herr Burkhard Schmidt WG

1 Zuhörer*in

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich für die gute Beteiligung an der Sitzung. Mit dem Ratsmandat hat jeder Verantwortung übernommen. Über den Samtgemeindehaushalt muss abgestimmt werden, um handlungsfähig zu bleiben.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Samtgemeindebürgermeisterin bittet um Austausch des Tagesordnungspunktes Nr. 10 „Durchführung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens durch die Zentrale Vergabestelle des Landkreises Nienburg/Weser, Teilnahme der Samtgemeinde Heemsen und Abschluss einer Zweckvereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit“ gegen „Rückzahlung von Krippengebühren sowie Mittagessenpauschalen“.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 5 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 10.02.2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 6 Bericht der Samtgemeindebürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

Von der Samtgemeindebürgermeisterin ergeht folgende Mitteilung:

Um die Sitzungen kurz zu halten und um alle Ratsmitglieder regelmäßig zu informieren, werden alle Mitteilungen ab jetzt per Email an die Ratsmitglieder verschickt.

Diesem Prozedere hat der SGA in der vorangegangenen Sitzung zugestimmt.

zu 7 Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: IX/05/815/2020

Der Ratsvorsitzende verweist auf die Vorlage sowie die vorangegangenen Beratungen und bedankt sich bei der Samtgemeindebürgermeisterin für die Zusammenstellung.

Die Samtgemeindebürgermeisterin erläutert die Eckpunkte des Haushaltsplanes im Detail.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2020 werden wie folgt beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	6.073.100 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	6.712.000 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	8.500 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.791.000 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.202.200 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	409.000 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.438.700 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.029.700 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	309.800 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushalts	7.229.700 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushalts	7.950.700 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.029.700 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 965.000 € festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz der Samtgemeindeumlage wird nach der Bemessungsgrundlage der Kreisumlage auf 52,51 v.H. festgesetzt.

§ 6

Für die Befugnis der Samtgemeindebürgermeisterin, über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 117 Abs. 1 NKomVG zuzustimmen, gelten Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 5.000 € im Einzelfall als unerheblich.

zu 8 Mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung 2020 Vorlage: IX/05/816/2020

Der Ratsvorsitzende verweist auf die Vorlage und die Ausführungen der Samtgemeindebürgermeisterin.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Für die mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung für die Haushaltsjahre 2021 bis 2023 werden die folgenden Vorhaben vorgesehen:

Haushaltsjahr 2021

Anhänger / Kipper (Auszahlung)	15.000 €
Kompaktschlepper (Auszahlung)	30.000 €
Digitalpakt GS Heemsen	20.000 €
Bücherei	7.000 €
Klassensatz (Tische und Stühle)	5.500 €

Haushaltsjahr 2022

Klassensatz (Tische und Stühle)	5.500 €
---------------------------------	---------

Haushaltsjahr 2023

Klassensatz (Tische und Stühle)	5.500 €
---------------------------------	---------

zu 9 Teilnahme der Samtgemeinde Heemsen am Kommunalen Innenentwicklungsfond (KIF) und Finanzierung des Fonds Vorlage: IX/05/828/2020

Der Ratsvorsitzende verweist auf die Vorlage sowie die Infoveranstaltung mit dem Bauamt des Landkreises Nienburg/Weser.

Ratsmitglied Hogrefe begrüßt dieses Projekt, das die Region unterstützt.

Ratsmitglied Fedler weist darauf hin, dass es nicht gesichert ist, aus dem Fonds auch Unterstützung zu erhalten. Bei der jetzigen Finanzlage sollte auf eine Teilnahme verzichtet werden.

Ratsmitglied Hogrefe fügt an, dass die Samtgemeinde Heemsen indirekt von geförderten Projekten aus der Nachbarregion profitieren kann, auch wenn sie nicht direkt mit Fördermitteln bedacht werden sollte.

Ratsmitglied Wittenberg gibt zu bedenken, dass mit dieser Vereinbarung eine Bindungsfrist von 5 Jahren einhergeht. Die Entwicklung ist in der jetzigen Zeit nicht absehbar.

Es wird mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Samtgemeinde Heemsen nimmt in den Jahren 2020 bis 2024 am Kommunalen Innenentwicklungsfonds (KIF) teil.

Die Samtgemeinde Heemsen verpflichtet sich, mit jährlichen Finanzierungsbeiträgen die Arbeit des Kommunalen Innenentwicklungsfonds (KIF) in den Jahren 2020 bis 2024 zu unterstützen.

Die Samtgemeinde Heemsen schließt eine Kooperationsvereinbarung zur Errichtung des KIF mit dem Landkreis Nienburg/Weser ab.

In den beiden ersten Jahren zahlt die Samtgemeinde Heemsen 0,5% der Kreisumlage in den Fonds ein. In den drei folgenden Jahren beträgt der Finanzierungsbeitrag der SG 1% der Kreisumlage. Die Berechnungsgrundlage ist jeweils die Kreisumlage des Vorjahres aufgerundet auf volle Hundert.

zu 10 Rückzahlungen von Krippengebühren sowie Mittagessenpauschalen

Die Samtgemeindebürgermeisterin erläutert, dass es viele Nachfragen aus der Elternschaft bzgl. Rückzahlung von Krippengebühren sowie Mittagessenpauschalen gibt. Die Kitas und die Krippe sind geschlossen. Eine Notgruppe ist gem. der Landesverordnung eingerichtet. Derzeit werden jeweils zwei Kinder in der Krippe und in der Kita Heemsen betreut. Die Kinderzahlen werden steigen, da die Verordnung gelockert wurde und nur noch ein Elternteil in einem systemrelevanten Beruf tätig sein muss, um Anspruch auf einen Notbetreuungsplatz zu haben. Aufgrund der rechtlichen Beurteilung des Landes ist es nicht erforderlich, diese Gebühren zu erstatten.

Aus Sicht der Samtgemeindebürgermeisterin ist es den Eltern nicht zumutbar, für Leistungen zu zahlen, die diese nicht in Anspruch nehmen und schlägt vor, diese Kosten aus Kulanz zu erstatten.

Auch hinsichtlich der Darstellung als familienfreundliche Kommune, sollte auf die Einbehaltung der Kosten verzichtet werden. Die nicht gelieferten Mittagessen werden auch der Samtgemeinde Heemsen nicht in Rechnung gestellt.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Bei Nichtinanspruchnahme von Leistungen (Krippengebühren sowie Mittagessenpauschalen) werden die entsprechenden Kosten erstattet.

zu 11 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Rösler bedankt sich bei allen, die sich in dieser Coronavirus-Krise für die Allgemeinheit einsetzen. Dies sind Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen, bei der Polizei, Feuerwehr, die Damen und Herren im Supermarkt und viele mehr.

Die Samtgemeindebürgermeisterin fügt ihren Dank an die Ratsmitglieder hinzu, die an dieser Sitzung teilgenommen haben.

zu 12 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde

Die Anfragen der Zuhörer*innen werden aus Datenschutzgründen nicht protokolliert.

zu 13 Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit. Er wünscht allen Anwesenden beste Gesundheit.

Ratsvorsitzender
Henry Koch

Samtgemeindebürgermeisterin
Bianca Wöhlke

Protokollführung
Stephanie Schuberth

Protokoll genehmigt am: 04.08.2020